

Der Blick ins nächste Jahr

16.12.2021

Lange sah es gut aus, aber dann: Die aktuelle Lage erforderte es doch, die Landesvorstandssitzung „auf den Schirm“ zu verbannen. Das stand aber nach vorne gerichteten Ergebnissen nicht im Weg.

Nach einem ereignisreichen Jahr und bei einigen noch zu treffenden bedeutsamen Entscheidungen sollte das Jahr nicht mit einer vollständigen Absage der vorbereiteten Präsenzsitzung ausklingen. Nicht zuletzt der für Juni geplante Landesdelegiertentag erfordert bereits jetzt einige Festlegungen. Auf Basis der satzungsmäßigen Änderungen auf dem Bundesdelegiertentag im vergangenen Monat gilt es einige Neustrukturierungen in unserem Landesverband durchzuführen.

Weiterhin stehen personelle Änderungen im Vorstand (Stichwort: Verjüngung) und die zukünftige inhaltliche Ausrichtung des Landesverbandes im Fokus. Auch gilt es, den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Gremien und deren Zusammenarbeit insgesamt zu optimieren.

Es erschien nicht angebracht, diese Aufgaben bis zu der im Februar geplanten Klausurtagung hinauszuschieben. So wurde beschlossen, dass sich kurzfristig Arbeitsgruppen damit befassen.

Trotz der bereits kurz gehaltenen Tagesordnung galt es zu einer Vielzahl einzelner Themen zumindest Bericht zu erstatten und vorliegende Beschlussanträge zu erörtern. Positiv anzumerken war der Erfolg der aktuellen Mitgliederwerbung. Zu der anstehenden Neuregelung von Arbeitszeit und Arbeitszeiterfassung sind seit kurzem Informationen im polizeilichen Intranet eingestellt. Hier gilt zu prüfen, ob die Vorgaben akzeptabel und praxistauglich sind und ob sie die vielfältigen Erfordernisse des polizeilichen Alltags ausreichend abbilden.

Insgesamt blieb das einhellige Fazit einer erfolgreichen Veranstaltung.

Stephan Schriever
Stv. Landesvorsitzender

PDF